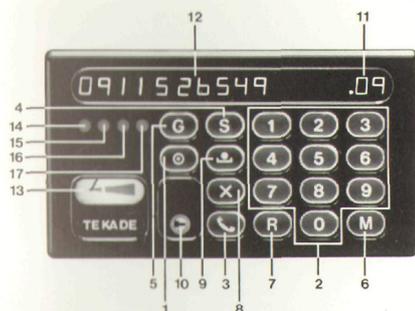
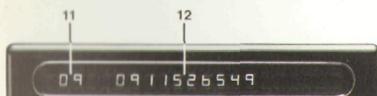


Bediengerät M 33-2 der Anlage BSA 33 A



Bediengerät M 33-1 der Anlage BSA 33 (Teilansicht)



Sprechstelle



- |                           |                         |
|---------------------------|-------------------------|
| ( 1) Einschalttaste ⓪     | (11) GFS-Anzeige        |
| ( 2) Tastenfeld (1 bis 0) | (12) Rufnummernanzeige  |
| ( 3) Wahlstarttaste ↶     | (13) Feldstärkeanzeiger |
| ( 4) Suchlaufftaste S     | (14) Grüne Leuchtdiode  |
| ( 5) GFS-Taste G          | (15) Gelbe Leuchtdiode  |
| ( 6) Speichertaste M      | (16) Rote Leuchtdiode   |
| ( 7) Zielwahltaste R      | (17) Fotosensor         |
| ( 8) Löschtaste X         | (18) Handapparat        |
| ( 9) Gebührenauffrtaste Ⓜ | (19) Schlüsselschalter  |
| (10) Schlüsselschalter    |                         |

050 7448 150170 (10.83)

## Autotelefonanlage

# BSA 33 / 33A

### Wichtig

Verehrter Kunde,  
bitte achten Sie darauf, daß die Inbetriebnahme-  
bestätigung umgehend an uns eingesandt wird.  
Sie befindet sich im beiliegenden Garantiescheckheft.

Funkfernsprechteilnehmer

---

---

---

Fahrzeug-Rufnummer

---

Benötigen Sie unterwegs eine Servicestelle, so finden  
Sie die Anschriften im Servicestellenverzeichnis.

Änderungen vorbehalten.

# **Inhaltsverzeichnis**

- 1 Bedeutung der Anzeigen und der Bedienelemente am Bediengerät**
- 2 Einleitung**
- 3 Erstinbetriebnahme**
- 4 Ankommende Gespräche**
- 5 Abgehende Gespräche**
  - 5.1 Wahl des Gruppenfreisignales (GFS)**
  - 5.2 Eingabe einer Rufnummer**
    - 5.2.1 bei leerer Rufnummernanzeige**
    - 5.2.2 bei vorhandener Rufnummer in der Rufnummernanzeige**
    - 5.2.3 Ergänzung von Rufnummern und Löschung von Einzelziffern**
  - 5.3 Automatischer Verbindungsaufbau**
    - 5.3.1 Verbindungsaufbau mit der Wahlstarttaste (3)**
    - 5.3.2 Verbindungsaufbau durch Abheben des Handapparates**
  - 5.4 Halbautomatischer Verbindungsaufbau mit der Suchlauftaste S (4)**
  - 5.5 Verbindungsaufbau zu anderen Funkfernsprech-Teilnehmern**
  - 5.6 Verbindungsaufbau zu Teilnehmern im Ausland**
- 6 Der Rufnummernspeicher**
  - 6.1 Das Speichern einer Rufnummer**
  - 6.2 Der Abruf einer gespeicherten Rufnummer**
  - 6.3 Ergänzung einer gespeicherten Rufnummer**
  - 6.4 Schnelllöschung aller gespeicherten Rufnummern**
- 7 Funktionen der Schlüsselschalter**
  - 7.1 Schlüsselschalter im Bediengerät**
    - 7.1.2 Schlüsselschalterstellung „normal“ Wahlbegrenzung**
    - 7.1.3 Sperren der gespeicherten Rufnummern**
  - 7.2 Schlüsselschalter im Untersatz der Sprechstelle**
    - 7.2.1 Schlüsselschalterstellung „normal“**
    - 7.2.2 Einschaltsperr**
    - 7.2.3 Sperren abgehender Gespräche**
- 8 Gebührenanzeige**
  - 8.1 Anzeige d. Gebühren für das laufende Gespräch**
  - 8.2 Anzeige der Summegebühren**
  - 8.3 Löschen der Summegebühren**

<b>9</b>	<b>Beeinträchtigung der Funkverbindung</b>
<b>10</b>	<b>Timer (Zeitschalter)</b>
<b>11</b>	<b>Zubehör</b>
<b>12</b>	<b>Notrufe und Sondernummern</b>
<b>12.1</b>	<b>Notruf und Feuerwehr</b>
<b>12.2</b>	<b>Fernsprechauskünfte, Fernsprechansage-dienste und Fernsprechvermittlungsstellen (Inland)</b>
<b>12.3</b>	<b>Rufnummern des Flugrettungsdienstes</b>
<b>12.4</b>	<b>Sonderrufnummern im Ausland</b>
<b>13</b>	<b>Vorwahlverfahren im grenzüberschreitenden Funkfernsprechverkehr</b>
<b>14</b>	<b>Gruppenfreisignale (GFS) und Kennzahlen für die Anwahl von Funkfernprechanschlüssen</b>
<b>14.1</b>	<b>Bundesrepublik Deutschland</b>
<b>14.2</b>	<b>Österreich</b>
<b>14.3</b>	<b>Luxemburg</b>
<b>14.4</b>	<b>Niederlande</b>
<b>15</b>	<b>Auslandsbestimmungen</b>
<b>16</b>	<b>Allgemeine Zulassungsbestimmungen</b>
<b>17</b>	<b>Gebühren</b>
<b>18</b>	<b>Servicestellenverzeichnis</b>
<b>19</b>	<b>Bereichskarten</b>

Anmerkung zu Kapitel 12-17 und 19:

Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Der Inhalt der Kapitel: 12, 12.1, 12.2, 12.4, 13, 14, 15, 16, 17, 19 ist dem  
Merkblatt ..Funkfernprechdienst der Deutschen Bundespost (Netz B 2)

# **1 Bedeutung der Anzeigen und der Bedienelemente am Bediengerät**

## **1 Einschalttaste**

Ein- und Ausschalttaste der Autotelefonanlage

## **2 Tastenfeld mit Zifferntasten 1 bis 0**

Zur Eingabe von Rufnummern, Gruppenfreisignalen, Kurzwahlnummern und für die Speicherschnelllöschung

## **3 Wahlstarttaste V.**

Zum automatischen Verbindungsaufbau zu einem Teilnehmeranschluß nach Punkt 5.3.1

**Ein Verbindungsaufbau mit der Wahlstarttaste zu Teilnehmern im Ausland ist nicht möglich !**

## **4 Suchlauftaste S**

Für einen halbautomatischen Verbindungsaufbau nach Punkt 5.4

## **5 Gruppen!reisignal-Taste G**

In Verbindung mit den Zifferntasten 1 bis 0 zur Eingabe der Gruppenfreisignale 00 bis 19

## **6 Speichertaste M**

Für die Übernahme von Rufnummern in den Speicher nach Punkt 6.1

## **7 Zielwahltaste R**

Zum Abruf der im Speicher stehenden Rufnummern nach Punkt 6.2

## **8 Löschtaste X**

Zum Löschen von Einzelziffern, einer gesamten Rufnummer oder der Gesprächsgebühren

## **9 Gebührenaufruftaste A**

Für den Aufruf der Gesprächsgebühren und Summengebühren nach Punkt 8

## **10 Schlüsselschalter im Bediengerät**

Zur Wahlbegrenzung oder zum Sperren gespeicherter Rufnummern nach Punkt 7.1

## **11 Gruppenfreisignal-(GFS)-Anzeige**

Stehende Anzeige: GFS wurde eingegeben  
Blinkende Anzeige: GFS ist einzugehen

## **12 Rufnummernanzeige**

Stehende Anzeige: Rufnummer ist wählbereit  
Blinkende Anzeige: Rufnummer kann entweder eingespeichert oder aus dem Speicher übernommen werden.

## **13 Feldstärkeanzeiger**

Zum Prüfen der Güte einer Funkverbindung

## **14 Grüne Leuchtdiode (Freisignal)**

Blinken: Suchlauf nach einem freien Kanal  
Kontinuierlich: Freier Funkkanal bei Start des Suchlaufs durch Suchlauftaste S

## **15 Gelbe Leuchtdiode (Anrufsignalisierung)**

Kontinuierlich: Ankommender Ruf  
Blinken: Ruferinnerung, wenn ankommendes Gespräch nicht entgegengenommen worden ist

## **16 Rote Leuchtdiode (Besetztsignal)**

Kontinuierlich: Bei Unterbrechung der Funkverbindung oder wenn kein freier Funkkanal gefunden wird

## **17 Fotosensor**

Zur automatischen Helligkeitsregelung der GFS- und Rufnummernanzeige

## **18 Handapparat**

## **19 Schlüsselschalter im Untersatz der Sprechstelle**

Zur Einschaltsperrung und zum Sperren abgehender Gespräche nach Punkt 7.2

## **2 Einleitung**

Die folgenden Punkte sollen Ihnen einen Überblick zur Bedienung Ihrer Autotelefonanlage geben. Lesen Sie bitte deshalb aufmerksam diese Bedienungsanleitung.

## **3 Erstinbetriebnahme**

Mit dem beiliegenden Sicherheitsschlüssel wird die Sperre gegen unbefugtes Benutzen der Autotelefonanlage aufgehoben. Sie nehmen dazu den Handapparat ab, führen den Schlüssel in das Schloß des Untersatzes der Sprechstelle (09) und drehen dann den Schlüssel nach links. Ziehen Sie den Schlüssel heraus und legen Sie den Handapparat auf,

**Wichtig: Die Autotelefonanlage kann nur bei aufgelegtem Handapparat eingeschaltet werden.**

**Zum Einschalten der Anlage drücken Sie die Einschalttaste 1 CD. Damit ist Ihr Autotelefon empfangsbereit.**

**Als Einschaltkontrolle dient das Aufleuchten der GFS-Anzeige (11) und die Tastenbeleuchtung.**

## **4 Ankommende Gespräche**

Erreicht Sie ein Anruf, leuchtet die gelbe Anruflampe 15, und ein akustisches Signal ertönt. Mit dem Abheben des Handapparates ist die Gesprächsverbindung hergestellt. Wird die Funkverbindung unterbrochen, so leuchtet die rote Besetztlampe 16, und Sie hören den Besetztton. Der Handapparat ist dann aufzulegen. Ist kein Sprechkanal frei, wird bis zu 30 Sekunden auf das Freiwerden eines Sprechkanales gewartet. Während dieser Wartezeit erhält der rufende Teilnehmer die Ansage: „Bitte warten“. Wird auch in der Wartezeit kein Sprechkanal frei, so wird mit Ablauf der Wartezeit zum rufenden Teilnehmer Besetztton gegeben.

Die Zeit des Wartens ist für den Anrufer gebührenfrei.

Erfolgt nach einem Anruf kein Abheben des Handapparates, wird nach 60s Rufdauer das akustische Signal abgeschaltet, und die gelbe Anruflampe 12 beginnt zu blinken. Das Blinken der gelben Anruflampe 15 soll daran

erinnern, daß versucht worden ist, Sie über Ihr Autotelefon zu erreichen.

Das Blinken der gelben Anruflampe 15 kann wie folgt abgestellt werden:

- Aus- und Wiedereinschalten des Autotelefons,
- Betätigung der Wahlstarttaste 3 bzw. der Suchlauf-taste 4, oder
- Abheben und Wiederauflegen des Handapparates

Die Anrufbereitschaft Ihres Autotelefons besteht auch bei blinkender Anruflampe 15.

Falls Sie nicht erreichbar sind - Sie befinden sich nicht im angewählten Funkverkehrsbereich oder Sie haben Ihre Autotelefonanlage abgeschaltet - erhält der anrufende Teilnehmer die gebührenfreie Ansage: „Dieser Anschluß ist vorübergehend nicht erreichbar“.

Ihr Funkfernsprechanschluß ist im amtlichen Fernsprechnetz im allgemeinen in dem Ortsnetz, in dem Sie wohnen, eingetragen.

Beispiel:

**Hans Müller FuW 41235**

**Veilchen weg 9**

Ein Teilnehmer des öffentlichen Fernsprechnetzes kann Sie wie folgt anrufen:

- a) Wahl der Kennzahl desjenigen Funkverkehrsbereiches (Pkt. 14), in dem sich voraussichtlich das Fahrzeug befindet (Beispiel: 0711 05),
- b) Wahl Ihrer Fahrzeugrufnummer (Beispiel: 41235)

## **5 Abgehende Gespräche**

### **5.1 Wahl des Gruppenfreisignales (GFS)**

Bei Erstinbetriebnahme wird nach Einschalten (Einschalttaste 1 drücken) der Autotelefonanlage das Gruppenfreisignal 00 in der GFS-Anzeige angezeigt.

Mit der GFS-Einstellung 00 ist es möglich, einen freien Kanal in einem beliebigen Funkverkehrsbereich zu suchen. Beachten Sie aber bitte, daß die Funkverbindung über einen zufällig gefundenen Kanal eines außerhalb Ihres Fahrzeugstandortes liegenden Funkverkehrsbereiches erfolgen kann. Der Nachteil eines weniger günstigen Gebührensatzes wäre dann in **Kauf zu nehmen**.

Wünschen Sie das GFS des Funkverkehrsbereiches, der dem Standort Ihres Fahrzeuges am nächsten liegt (Punkt 14.1), so drücken Sie die GFS-Taste G (D).

Die Anzeige (») beginnt zu blinken, für Sie die Aufforderung, die zweistellige Nr. des gewünschten GFS (siehe auch Bereichskarten auf Seite 41 und 42) in das Tastenfeld © einzutasten.

Die GFS-Anzeige (n) hört auf zu blinken, und das von Ihnen eingetastete GFS wird angezeigt.

Bei falscher Eingabe des GFS (z. B. erste Ziffer beginnt mit 2... 9), hört die GFS-Anzeige 11 auf zu blinken, und das zuvor angezeigte GFS steht wieder in der **GFS-Anzeige**

### **5.2 Eingabe einer Rufnummer**

Der Rufnummer eines gewünschten Teilnehmers ist stets die Ortsnetzkennzahl voranzusetzen. Ausnahmen von dieser Regelung können Sie dem Punkt 12 „Notrufe und Sondernummern“ entnehmen.

Die erste Ziffer einer Rufnummer, die Sie in Ihr Bediengerät eingeben, **muß stets eine Null sein**.

Die Anzahl der Ziffern einer Rufnummer ist auf maximal 14 Stellen begrenzt; weitere Zifferneingaben sind nicht möglich.

**Eine in der Anzeige 12 stehende Rufnummer wird auch bei ausgeschalteter Autotelefonanlage nicht gelöscht, sie ist nach dem Einschalten wieder sichtbar.**

### 5.2.1 Bei leerer Rufnummernanzeige

Steht in der Anzeige 12 keine Rufnummer, ist durch kurzes Drücken der Zifferntaste n am Tastenfeld 2 die gewünschte Rufnummer einzugeben. In der Reihenfolge der Eingabe der Ziffern werden diese in der Anzeige 12 sichtbar.

### 5.2.2 Bei vorhandener Rufnummer in der Rufnummernanzeige 12

Wird eine Rufnummer von Ihnen falsch eingegeben, oder Sie wünschen eine andere Rufnummer, so ist durch Drücken (mindestens 1 s) der Lösch taste 8 die Rufnummer zu löschen. Die Rufnummer erlischt, und Sie können die Eingabe der Rufnummer, wie unter Punkt 5.2.1 beschrieben, wiederholen.

### 5.2.3 Ergänzung von Rufnummern und Löschung von Einzelziffern

Jede in der Anzeige 12 stehende Rufnummer kann, sofern sie nicht schon aus 14 Ziffern besteht, durch Eintasten weiterer Ziffern am Tastenfeld 2 auf 14 Stellen ergänzt werden. Ebenso können Sie durch kurzzeitiges Drücken (kürzer als 1/2 Sek.) der Lösch taste 8 jeweils die letzte Ziffer der in der Anzeige 12 stehenden Rufnummer löschen.

Die Betätigung der Lösch taste X 8 hat keinen Einfluß auf das in der Anzeige 12 stehende GFS.

## 5.3 Automatischer Verbindungsaufbau

Ein Verbindungsaufbau ist nur möglich, wenn mindestens eine Ziffer in der Rufnummernanzeige 12 steht. Die 1. Ziffer muß stets die Null sein (siehe auch 5.2).

### 5.3.1 Verbindungsaufbau mit der Wahlstarttaste V.

**Nach Wahl des GFS (Punkt 5.1) und Eingabe der Rufnummer (Punkt 5.2) drücken Sie die Wahlstarttaste 3. Es startet der Suchlauf nach einem freien Kanal, zu erkennen am Blinken der grünen Lampe 14. Wird nach einer Suchlaufzeit von 60s kein freier Kanal gefunden, so hört das Blinken der grünen Lampe 14 auf, die rote Besetztlampe 16 leuchtet, und der Besetztton ist hörbar. Nach 4 Besetztönen erfolgt automatisch die Wiederherstellung der Anrufbereitschaft des Autotelefon, und die rote Besetztlampe 16 erlischt.**

Ist jedoch ein freier Kanal gefunden, geht die grüne Lampe 14 aus, und es beginnt die 2malige Auswahl der Rufnummer. Das erkennen Sie daran, daß die Ziffern der Rufnummer einzeln auffüllend auf die volle Rufnummernlänge in der Anzeige 12 aufleuchten.

Nach der Wahl hören Sie über den aufgelegten Handapparat die Wählgeräusche im Drahtnetz, anschließend den Freiton und den sich meldenden Teilnehmer.

#### **Hinweis:**

**Obwohl Sie den sich meldenden Teilnehmer verstehen, kann der angerufene Teilnehmer Sie nicht hören, da bei aufgelegtem Handapparat das Mikrophon abgeschaltet ist.**

Wird der Handapparat nicht abgehoben, erfolgt 30 s nach Aussendung der Rufnummer die Unterbrechung der Funkverbindung. Nach Aufleuchten der roten Besetztlampe 16. und 4 hörbaren Besetztönen erfolgt automatisch die Wiederherstellung der Anrufbereitschaft des Autotelefon.

Der Vorgang des vollautomatischen Verbindungsaufbaus kann jederzeit durch nochmaliges Drücken der Wahlstarttaste 3 beendet werden. Die Anrufbereitschaft ist danach wieder erreicht.

**Ein Verbindungsaufbau mit der Wahlstarttaste zu Teilnehmern im Ausland ist nicht möglich!**

### 5.3.2 Verbindungsaufbau durch Abheben des Handapparates

Der Verbindungsaufbau durch Abheben des Handapparates 18 erfolgt in der gleichen Reihenfolge wie unter Punkt 5.3.1 beschrieben. Die Wiederherstellung der Anrufbereitschaft des Autotelefon erfolgt mit dem Auflegen des Handapparates.

Aus Gründen der Sicherheit sollten Sie beim Fahren von diesem Verbindungsaufbau absehen.

## 5.4 Halbautomatischer Verbindungsaufbau mit der Suchlauftaste S 0

Wollen Sie prüfen, ob bei einem beliebigen (GFS 00) oder bestimmten (GFS 01 bis 19) Funkverkehrsbereich ein freier Funkweg vorhanden ist und mit welcher Güte die Funkverbindung aufgebaut werden kann, so drücken Sie die Suchlauftaste . Der Suchlauf nach einem freien Kanal wird gestartet, erkennbar am Blinken der grünen Lampe 14. Wird ein freier Kanal gefunden, leuchtet die grüne Lampe 14 kontinuierlich, und ein akustisches Signal ertönt. Am Ausschlag des Feldstärkeanzeigers 13 können Sie die Güte für die zu erwartende Funkverbindung beurteilen. Ist diese ausreichend, d. h. der Zeiger befindet sich rechts von der Unterbrechungslinie

des grünen Feldes, kann durch Drücken der Wahlstarttaste (siehe Punkt 5.3.1) oder durch Abheben des Handapparates (siehe Punkt 5.3.2) der Verbindungsaufbau vorgenommen werden.

Wird während der auf 60s begrenzten Suchlaufzeit kein freier Kanal gefunden, so leuchtet die rote Besetztlampe 16. Bei noch aufgelegtem Handapparat wird nach 4 Besetztönen automatisch die Anrufbereitschaft des Autotelefon hergestellt. Wollen Sie den Suchlauf unterbrechen, so kann das durch **zweimaliges** Drücken der Wahlstarttaste 3 oder Abheben und Wiederauflegen des Handapparates 18 erfolgen.

## **5.5 Verbindungsaufbau zu anderen Funkfernsprech-Teilnehmern**

Wollen Sie einen anderen beweglichen Teilnehmer anrufen, sind folgende Einstellungen am Bediengerät erforderlich:

- Eintasten der Nr. des GFS nach Punkt 5.1;
- Eintasten der Kennzahl des Funkverkehrsbereiches (Punkt 14.1), in dem der gewünschte bewegliche Teilnehmer vermutet wird und der Fahrzeugrufnummer des gewünschten Teilnehmers.

Der Verbindungsaufbau ist nach Punkt 5.3 und 5.4 möglich.

## **5.6 Verbindungsaufbau zu Teilnehmern im Ausland**

Sie haben die Möglichkeit, über Ihr Autotelefon Gesprächsverbindungen von der Bundesrepublik Deutschland in das Ausland herzustellen. Eine Übersicht „Vorwahlverfahren im grenzüberschreitenden Funkfernsprechverkehr“ (Punkt 13) zeigt Ihnen die Möglichkeiten der Benutzung Ihres Autotelefon im Funkfernsprechverkehr mit Teilnehmern im Ausland.

**Ein Verbindungsaufbau mit der Wahlstarttaste ist hier nicht möglich.**

Die Rufnummer für einen Telefonanschluß im Ausland setzt sich zusammen aus:

- der Landeskennzahl  
(die erste Ziffer muß immer eine Null sein);
- der Ortsnetzkennzahl und
- der Nummer des Teilnehmeranschlusses.

Die Zusammensetzung der Rufnummer für im Ausland befindliche mobile Teilnehmeranschlüsse (Autotelefone) entnehmen Sie bitte Punkt 14.2 bis 14.4.

Bestimmungen zum Mitführen und Benutzen Ihrer Autotelefonanlage im Ausland und in der DDR sind dem Punkt 15 zu entnehmen.

## **6 Der Rufnummernspeicher**

Es können 60 Rufnummern mit jeweils maximal 14 Ziffern mittels zweistelliger Kurzwahlnummern gespeichert und aus dem Speicher abgerufen werden.

Das Speichern und Löschen von Rufnummern kann beliebig oft erfolgen.

Gespeicherte Rufnummern gehen auch dann nicht verloren, wenn die Autotelefonanlage zwischenzeitlich ausgeschaltet wird.

### **6.1 Das Speichern einer Rufnummer**

Jede beliebige Rufnummer, die in der Anzeige 12 steht, kann unter Zuordnung einer Kurzwahlnummer (01 bis 60) gespeichert werden. Dazu drücken Sie die Speichertaste 6.

Die Rufnummer beginnt zu blinken; für Sie die Aufforderung, die zuvor von Ihnen festgelegte zweistellige Kurzwahlnummer am Tastenfeld 2 einzugeben. Das Verlöschen der blinkenden Rufnummer bestätigt die Übernahme in den Speicher.

Bei einer Eingabe von (ungültigen) Kurzwahlnummern über 60 hört die Anzeige 12 auf zu blinken, und die Rufnummer wird wieder angezeigt. Eine Ausnahme bildet die Kurzwahlnummer 73 (siehe Punkt 6.4).

Eine Rufnummer kann auch dann gespeichert werden, wenn bereits unter der gleichen Kurzwahlnummer eine andere Rufnummer gespeichert worden ist. Die gespeicherte Rufnummer wird dann automatisch **gelöscht** und an deren Stelle die neue Rufnummer in den Speicher übernommen.

## **6.2 Der Abruf einer gespeicherten Rufnummer**

Soll eine Rufnummer aus dem Speicher abgerufen werden, so ist die Zielwahltaste 7 zu drücken. Eine eventuell vorher in der Anzeige 12 stehende Rufnummer blinkt. Nach Eintasten der Kurzwahlnummer am Tastenfeld 2 wird die blinkende Rufnummer in der Anzeige 12 gelöscht und die aus dem Speicher abgerufene sichtbar.

Der Verbindungsaufbau ist nach 5.3 oder 5.4 vorzunehmen.

Die aus dem Speicher abgerufene und in der Anzeige 12 stehende Rufnummer kann durch Betätigen der Löschtaste 8 gelöscht werden. Dies hat keinen Einfluß auf den Speicherinhalt.

## **6.3 Ergänzung einer gespeicherten Rufnummer**

Eine aus dem Speicher nach Punkt 6.2 abgerufene Rufnummer kann durch weitere Zifferneingaben auf max. 14 Stellen erweitert werden. Die Zifferneingabe zu dieser Rufnummer verändert in keiner Weise den Speicherinhalt. Weitere Hinweise siehe Punkt 5.2.3.

## **6.4 Schnelllöschung aller gespeicherten Rufnummern**

Sollen alle gespeicherten Rufnummern gelöscht werden (Vermietung bzw. Weiterverkauf der Autotelefonanlage oder Neuprogrammierung des Speichers), so drücken Sie die Speichertaste **M** mit anschließender Zifferneingabe 73 am Tastenfeld 2.

## **7 Funktionen der Schlüsselschalter**

Ihre Autotelefonanlage hat zwei Schlüsselschalter, wovon jeweils ein Schlüsselschalter 10 im Bediengerät und ein Schlüsselschalter 19 im Unterteil der Sprechstelle angeordnet ist. Die Schlüssel sind in allen Schlüsselschalterstellungen abziehbar.

### **7.1 Schlüsselschalter im Bediengerät**

Nachstehende Schlüsselschalterstellungen entsprechen den folgenden Funktionen:

#### **7.1.1 Schlüsselschalterstellung „normal“**

In dieser Schlüsselschalterstellung 10 erfolgen keine Einschränkungen der Funktionen der Autotelefonanlage, wenn auch Punkt 7.2.1 erfüllt ist.

#### **7.1.2 Wahlbegrenzung**

Die Wahlbegrenzung ermöglicht nur noch einen Verbindungsaufbau mit gespeicherten Rufnummern. Jedoch können Sie diese Rufnummern durch weitere Zifferneingaben verlängern und die ergänzten Ziffern durch kurzes Drücken (kleiner 1/2 Sek.) der Löschtaste 8 wieder löschen. Eine Änderung des Speicherinhaltes durch Hinzufügen bzw. Löschen von Ziffern erfolgt nicht.

Eine direkte Rufnummerneingabe ist nicht möglich. Zur Einstellung der Wahlbegrenzung führen Sie den Schlüssel in das Schloß des Schlüsselschalters 10 und drehen nach rechts.

#### **7.1.3 Sperren der gespeicherten Rufnummern**

In dieser Schlüsselschalterstellung ist es nicht möglich, gespeicherte Rufnummern abzurufen bzw. den Speicherinhalt zu ändern. Die Speichertaste M und die Zielwahltaste R sind gesperrt. Jedoch besteht weiterhin die Möglichkeit, Rufnummern direkt einzugeben und Verbindungen nach Punkt 5.3 oder 5.4 aufzubauen.

Die Speichersperre wird wie folgt wirksam: Führen Sie den Schlüssel in das Schloß des Schlüsselschalters 10, drücken den Einsatz bis zum Anschlag und drehen nach rechts.

### **7.2 Schlüsselschalter im Untersatz der Sprechstelle**

Mit dem Schlüsselschalter sind folgende Schalterstellungen möglich:

#### **7.2.1 Schlüsselschalterstellung „normal“**

In dieser Schlüsselschalterstellung erfolgen keine Einschränkungen der Funktionen der Autotelefonanlage, wenn auch Punkt 7.1.1 erfüllt ist.

#### **7.2.2 Einschaltsperr**

Wollen Sie Ihr Autotelefon gegen unbefugtes Benutzen oder wegen Weitervermietung des Autos sperren, so heben Sie den Handapparat der Sprechstelle ab und drehen mit dem Schlüssel den Schlüsselschalter® nach rechts.

Nach Abziehen des Schlüssels ist der Handapparat wieder aufzulegen.

### **7.2.3 Sperren abgehender Gespräche**

In dieser Schlüsselschalterstellung können Sie Ihr Autotelefon gegen abgehende Gespräche sperren; ankommende Gespräche können jedoch weiterhin entgegengenommen werden.

Heben Sie den Handapparat der Sprechstelle ab, führen Sie den Schlüssel in das Schloß des Schlüsselhalters '19, drücken den Einsatz bis zum Anschlag **und drehen nach rechts**.

Nach Abziehen des Schlüssels ist unbedingt der Handapparat aufzulegen, da sich sonst das Autotelefon **nicht einschalten läßt**.

## **8 Gebührenanzeige**

In der Gebührenanzeige werden die Gebühren-Einheiten für das laufende Gespräch und die Summengebühren-Einheiten angezeigt.

Die Gebührenerfassung und der Gebührenaufruf ist jedoch nur möglich, wenn Ihre Autotelefonanlage dafür ausgestattet wurde.

Eine Registrierung des Funkkanalzuschlages in der Gebührenanzeige bei ankommenden Gesprächen erfolgt nicht, da in diesem Fall im Netz B 2 des FuFeD keine Möglichkeit besteht, die Funkkanalgebühren zum Autotelefon zu übertragen. Deshalb kann eine Differenz zwischen den angezeigten Summengebühren und der Fernmelderechnung auftreten.

Ein Gebührenaufruf mit der Gebührentaste 9 ist während des Suchlaufs, des Verbindungsaufbaus und der Funkwahl nicht möglich.

### **8.1 Anzeige der Gebühren für das laufende Gespräch**

Nach Einstellen der gewünschten Rufnummer betätigen Sie die Gebührentaste 9. Jetzt können Sie den Verbindungsaufbau nach Punkt 5.3.1 oder 5.3.2 einleiten. Die Rufnummer erscheint wieder in der Anzeige 12. Die Umschaltung der Anzeige 12 auf die Gebührenanzeige erfolgt 10s nach Eintreffen des 1. Gebührenimpulses. Mit dem Auflegen des Handapparates wird nach 3s wieder die Rufnummer in der Anzeige 12 angezeigt. Unabhängig davon ist es jederzeit möglich, durch Drücken der Gebührentaste 9 einen Gebührenaufruf vorzunehmen bzw. die Rufnummer in die Anzeige 12 zu übernehmen.

Die Gebühren werden automatisch zu den Summengebühren addiert. Betätigen Sie während der Gebührenanzeige die Löschtaste 8, werden die Gebühren für das laufende Gespräch gelöscht.

**Wird während der Gebührenanzeige die Gebührentaste 9 gedrückt, erlöschen die Gebühren in der Anzeige 12, und es wird wieder das GFS und die Rufnummer angezeigt.**

### **8.2 Anzeige der Summengebühren**

Das Abfragen der Summengebühren erfolgt wie im Punkt 8.1 beschrieben. Im Gegensatz zu den Gebühren für das laufende Gespräch können die Summengebühren durch Funktionsbedienungen von außen nicht gelöscht werden. Der Übergang der Zählung bei der Anzeige 99999 auf 00000 erfolgt automatisch.

### **8.3 Löschen der Summengebühren**

**Bei Verkauf oder Vermietung der Autotelefonanlage können Sie durch den Kundendienst die Summengebühren löschen lassen. In der Anzeige 12 erfolgt eine fünfstellige Nullenanzeige. Gleichzeitig werden alle gespeicherten Rufnummern gelöscht und das GFS 00 eingeschrieben.**

## **9 Beeinträchtigung der Funkverbindung**

Wird die Funkverbindung durch „Funkschatten“ unterbrochen, was besonders in Tälern, hinter hohen Gebäuden oder bei Verlassen des Funkverkehrsbereiches möglich ist, erfolgt nach 10s automatisch die Trennung der Funkverbindung. Es leuchtet die rote Besetztlampe ®, und der Besetztton ist zu hören. Der Handapparat ist wieder aufzulegen.

Steht der Autotelefonanlage nicht die nötige Versorgungs Spannung zur Verfügung, kann die Funkverbindung unterbrochen werden.

**Es ist deshalb zu vermeiden, daß der Motor während des Telefonierens gestartet wird.**

## 10 Timer (Zeitschalter)

Ein in der Autotelefonanlage eingebauter Timer übernimmt nach 4 Stunden das Abschalten des Autotelefon, wenn Sie dieses versehentlich bei Verlassen des Fahrzeuges nicht abgeschaltet haben. Damit wird ein Entladen der Fahrzeugbatterie verhindert.

Bei abgeklemmter oder ausgebaute Fahrzeugbatterie übernimmt eine zur Standardausrüstung gehörende 5,6-V-Batterie die Stromversorgung des Speichers. So ist gewährleistet, daß die im Speicher vorhandenen Rufnummern und Gebühreninformationen erhalten bleiben.

**Die Batterie sollte einmal pro Jahr von der Servicestelle erneuert werden.**

## 11 Zubehör

Für die zusätzliche Ausrüstung Ihrer Autotelefonanlage steht Ihnen ein umfangreiches Zubehör zur Verfügung:

- c) Als „Chef-Sekretär-Schaltung“ können Sie eine **zweite Sprechstelle** im Fond Ihres Fahrzeuges installieren lassen, so daß auch von den hinteren Sitzen die Möglichkeit besteht, Gespräche entgegenzunehmen und zu führen.
- d) **Zweithörer**  
Mit dem Zweithörer besteht die Möglichkeit des Mithörens an der ersten und/oder zweiten Sprechstelle.
- c) **Spannungswandler 24 V-/12 V-**  
Da Ihre Autotelefonanlage mit der Betriebsspannung 12V- arbeitet, haben Sie durch Zwischenschaltung des Spannungswandlers die Möglichkeit des Anschlusses an ein 24-V-Netz.
- d) **Gebührenimpulsfilter**  
Der Einbau dieser Baugruppe ermöglicht Ihnen eine bessere Gesprächs- und Gebührenkontrolle.
- e) **Zweitwagenausstattung**  
Für den Fall, daß Sie Ihr Autotelefon zeitweilig auch in einem Ersatzwagen betreiben wollen, kann dieser Wagen mit der speziell zusammengestellten Zweitwagenausstattung vorgerüstet werden (neuerliche Abnahme bei der Deutschen Bundespost erforderlich).
- f) **Universalhalterung Funkgerät**  
In dieser Halterung wird das Funkgerät mit Spanngurten befestigt - wegen der Möglichkeit des schnellen Ein- und Ausbaus ist sie deshalb für Zweitwagenausstattungen besonders geeignet.
- g) **Universalhalterung Bediengerät**  
Diese turmförmige Halterung aus schwarzem Kunststoff ermöglicht die „auf-Putz“- Montage des Bediengerätes, wenn keine versenkte Montage möglich ist.
- h) **Lautweckeranlage**  
Die Lautweckeranlage wurde für akustische Rufverstärkung auf Schiffen vorgesehen. In Kraftfahrzeugen darf sie nur mit Sondergenehmigung betrieben werden. Wenden Sie sich deshalb bitte an die nächstgelegene TÜV-Dienststelle.

## 12 Notrufe und Sonderrufnummern

### 12.1 Notruf und Feuerwehr

für	am Autotelefon einstellen
Notruf	01 10')
Feuerwehr	01 12')

Achten Sie bitte bei Notruf und Feuerwehr-Ruf darauf, daß Sie das Gruppenfreisignal des gewünschten (nächstgelegenen) Funkverkehrsbereiches eingestellt haben. Bei Gesprächen mit den sich bei 01 10 bzw. 01 12 meldenden Stellen bitte immer den eigenen derzeitigen Standort angeben.

Fernvermittlungsstelle („Fernamt")	
Inlandsgespräche	010
Auslandsgespräche	001.0
Telegramm-Aufnahme	01 13')
Fernsprech-Auftragsdienst	ONKz <sup>2</sup> ) + 114
Störungsannahme (nicht für Störungen des eigenen Funkfernprechanschlusses) des Funkverkehrsbereichs, in dem sich das Fahrzeug befindet	01 17
andere Funkverkehrsbereiche	ONKz <sup>2</sup> ) + 117
Fernsprechauskunft Inland	0118
Fernsprechauskunft Ausland	00118
Zeitansage	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst und dienstbereite Apotheken (in einigen Städten)	01 19
Wettervorhersage	
Fernsprechnachrichtendienst	ONKz <sup>2</sup> ) + 1150
Straßenzustandsberichte	ONKz <sup>2</sup> ) + 1164
Übrige Fernsprechanagedienste siehe „Amtliches	ONKz <sup>2</sup> ) + 1165
Stand: Februar 1983	ONKz <sup>2</sup> ) + 1169

Fernsprechbuch" für den jeweiligen Bereich.

### 12.3 Rufnummern des Flugrettungsdienstes

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht, unter welchen Rufnummern der Flugrettungsdienst erreichbar ist.

für	am Autotelefon einstellen
Aachen-Würselen	0 24 73 - 70 00
Bayreuth	0921 -22222
Bielefeld	05 21 -6 90 21
Bremen	04 21 - 3 03 03
Duisburg	02 03 - 6 33 34
Eutin	0 45 21 - 8 32 71
Frankfurt	06 11 -441033
Friedrichshafen	0 75 41 - 2 20 55
Fulda	06 61 - 7 33 03
Göttingen	05 51 - 7 20 55
Hamburg	0 40 -24 82 81
Hannover	05 11 -123456
Karlsruhe	07 21 -2 33 32
Kassel	05 61 - 1 25 20
Kempten	08 31 - 2 22 22
Koblenz	0261 -441 00
Köln	02 21 - 74 79 79
Lörrach	0 76 21 - 8 80 77
Ludwigshafen	06 21 - 57 33 03
Lünen/Unna	0 23 03 - 1 60 01
Mannheim	siehe Ludwigshafen
München	0 89 - 22 26 66
Nürnberg	09 11 - 53 32 11
Rendsburg	0 43 31 - 2 77 88
Rheine	0 59 71 - 34 02
Saarbrücken	06 81 - 6 55 52

Siegen	02 71 - 5 70 77
Straubing	0 94 21 - 2 22 22
Stuttgart	0711 -551044
Traunstein	08 61 - 22 22
Uelzen	0581 -21 51
Ulm	07 31 - 6 22 22
Villingen /Schwenningen	07721 -5 10 14
Wilhelmshafen / Sanderbusch	04461 -2021
Wittlich	0 65 31 - 60 99
Wolfenbüttel	0 53 31 - 50 50
Würzburg /Ochsenfurt	09 31 - 2 22 22

## 12.4 Sonderrufnummern im Ausland

a) Österreich

## 13 Vorwahlverfahren im grenzüberschreitenden Funkfernsprechverkehr

Nachfolgende Tabelle soll eine Übersicht geben, wie das Vorwahlverfahren im Selbstwähldienst vorzunehmen ist.

### **Wichtig:**

Bei Auslandsgesprächen ist darauf zu achten, daß Verbindungsaufbau mit Wahlstarttaste nicht möglich ist.

### **Hinweis:**

**Beachten Sie, daß Gebühren für Gespräche, die Sie im österreichischen, niederländischen oder im luxemburgischen Netz führen, in der Fernmelderechnung für den Funkfernspredienst der Deutschen Bundespost aufgeführt und verrechnet werden.**

vom...	zum...	ist zu wählen bzw. am Autotelefon einzustellen
...Autotelefon oder Telefon- anschluß im Bereich der Deutschen Bundespost ®>	...Autotelefon in Österreich  Großrufbereich Wien Großrufbereich Kärnten und Osttirol Großrufbereich Ober- österreich (£) Großrufbereich Salzburg Großrufbereich Tirol und Vorarlberg Großrufbereich Nieder- österreich und Burgenland Großrufbereich Steiermark	004322205 + Autotelefonnummer  004342705 + Autotelefonnummer  004372205 + Autotelefonnummer 004362205 + Autotelefonnummer  004352405 + Autotelefonnummer  004322206 + Autotelefonnummer 004331 605 + Autotelefonnummer
	...Autotelefon in Luxemburg	0035202 + Autotelefonnummer
	...Autotelefon in den Niederlanden Rufbereich Nord <£> Rufbereich West Rufbereich Süd	0031 2932 + Autotelefonnummer 0031 2933 + Autotelefonnummer

vom...	zum...	ist zu wählen bzw. am Autotelefon einzustellen

...Autotelefon in Österreich CD	...Telefonanschluß im Bereich der Deutschen Bundespostl <^jpi	06 + ONKz <sup>1</sup> ) + Rufnummer
	...Autotelefon im Bereich der Deutschen Bundespost	06 + Funkfernsprechdienst-Kennzahl <sup>2</sup> ) + Autotelefonnummer
	...Telefonanschluß ^^ in Österreich	ONKz <sup>3</sup> ) + Rufnummer
...Autotelefon in Luxemburg CD	...Telefonanschluß im Bereich der Deutschen Bundespost	
	CED	005 + ONKz') + Rufnummer
	...Autotelefon im Bereich der Deutschen Bundespost	005 + Funkfernsprechdienst-Kennzahl <sup>2</sup> ) + Autotelefonnummer
...Telefonanschluß .-£* in Luxemburg	0 + Rufnummer	
...Autotelefon in den Niederlanden QD	...Telefonanschluß im Bereich der Deutschen Bundespost	0949 + ONKz <sup>4</sup> ) + Rufnummer
	...Autotelefon im Bereich der Deutschen Bundespost	0949 + Funkfernsprechdienst-Kennzahl <sup>2</sup> ) + Autotelefonnummer
	...Telefonanschluß in den Niederlanden	ONKz + Rufnummer

## 14 Gruppenfreisignale (GFS) und Kennzahlen für die Anwahl von Autotelefonanschlüssen

Die nachstehende Liste gibt eine Übersicht über die GFS und die Kennzahlen der einzelnen Funkverkehrsbereiche an.

Wenn Sie das angegebene GFS einstellen (siehe auch 5.1), können Sie Ihr Gespräch unter Berücksichtigung bester Empfangsbedingungen führen. Beachten Sie zusätzlich die Bereichskarten der betreffenden Länder.

### 14.1 Bundesrepublik Deutschland

	Belindet sich das Fahrzeug im Funkverkehrsbereich...,	dann Anwahl über Kennzahl...,	Grup pen- freisignal	Befindet sich das Fahrzeug im Funkverkehrsbereich...,	dann Anwahl über Kennzahl.,
	A			D	
04	Aachen	024105	01	Darmstadt	0615105
06	Alfeld	0518105	01	Deggendorf	099105
02	Amberg	0962105	02	Donaueschingen	077105
02	Ansbach	098105	05	Donauwörth	090605
08	Aschaffenburg	0602105	01	Dortmund	023105
08	Augsburg	082105	06	Düren	0242105
	B		02	Düsseldorf	021105
09	Backnang	0719105	09	Duisburg	020305
05	Bad Brückenau	0974105		E	
01	Baden-Baden	0722105	05	Eckernförde	0435105
02	Bad Hersfeld	0662105	09	Emden	0492105
01	Bad Königshofen	0976105	09	Eschwege	0565105
09	Bad Kreuznach	067105	07	Essen	020105
15	Bad Marienberg <sup>1)</sup>	0266105	02	Eutin	0452105
05	Bad Mergentheim	0793105		F	
08	Bad Neustadt/Saale	0977105	08	Flensburg	046105
02	Bad Reichenhall	0865105	06	Frankfurt	061105
07	Bad Tölz	0804105	05	Freiburg	076105
01	Bad Wildungen	0562105	09	Friedberg	0603105
05	Bamberg	095105	06	Fulda	066105
06	Bayreuth	092105		G	
02	Bergen	0505105	02	Garmisch-Partenkirchen	0882105
	Berlin (West)	03005	03	Geislingen a. d. Steige	0733105
01	- Nord		03	Gießen	064105
02	- Süd		05	Göttingen	055105
08	Biedenkopf	0646105	09	Gummersbach <sup>1)</sup>	0226105
07	Bielefeld	052105		H	
07	Bingen	0672105	09	Hamburg	04005
08	Bonn	022805	07	Hanau	0618105
01	Braunschweig	053105	08	Hannover	051105
02	Bredstedt	0467105	07	Heide	048105
07	Bremen	042105	04	Heidelberg	0622105
02	Bremerhaven	047105		C	
01	Buchen	0628105			

02	Coburg	09561 05	07	Heidenheim	0732105
08	Crailsheim	07951 05	07	Heilbronn	0713105
06	Cuxhaven	04721 05	04	Hemau	0949105

) Funkverkehrsbereiche werden 1983 in Betrieb genommen 26

## 14.2 Österreich

Gruppenfreisignal	Befindet sich das Fahrzeug im Funkverkehrsbereich...	dann Anwahl über Kennzahl...	Gruppenfreisignal	Befindet sich das Fahrzeug im Funkverkehrsbereich...	dann Anwahl über Kennzahl...
08	Alland	022205	05	Mittersill	062205
		oder	03	Mönichkirchen')	022206
02	Amstetten')	022206			oder
		072205			031605
		oder	02	Mürzzuschlag	031605
01	Bad Aussee	022206	02	Oberdrauburg	042705
02	Bad Gastein	031605	01	Obervellach')	042705
03	Bischofshofen	062205	03	Poysdorf	022206
03	Bregenz	062205	04	Radstadt	062205
03	Bruck/M	052405	04	Ried	072205
08	Deutschlandsberg	031605	08	Salzburg-Ost	062205
03	Dornbirn	031605	07	Salzburg-Stadt	062205
07	Eisenstadt	052405	05	Scheifling	031605
06	Feldkirch	022206	06	Schladming'l	062205
06	Freistadt	052405			oder
02	Friesach	072205	01	Spittal	031605
02	Frohnleiten	042705	01	Spittal	042705
04	Gleisdorf	031605	02	St. Anton	052405
02	Gmunden	031605	07	St. Michael	062205
05	Graz Nord')	072205	03	St. Polten	022206
01	GrazSüd')	031605	07	Tamsweg	062205
01	Hartberg	031605	06	Trieben	031605
06	Höm	031605	05	Villach	042705
05	Imst	022206	03	Vöcklabruck')	062205
01	Innsbruck	042405			oder
01	Judenburg	052405			072205
03	Kirchdorf	031605	04	Weitra	022206
08	Kitzbühel	072205	02	Wien Nord')	022205
07	Klagenfurt	052405	09	Wien Süd')	022205
04	Landeck	042705	01	Wien West	022205
03	Leoben	052405	04	Wiener Neustadt	022206
03	Lienz	031605	04	Windischgarten	072205
05	Liezen	042705	03	Wörgl	052405
01	Linz	031605	05	Zell/See	062205
02	Matrei	072201	07	Zwettl	022206
03	Mistelbach	042705			
		022206			

## 14.4 Niederlande

Gruppenfreisignal	Befindet sich das Fahrzeug im Funkverkehrsbereich....	dann Anwahl über Kennzahl.,.,
09	Alkmaar	0031 2932
05	Amsterdam	0031 2931
09	Coevorden	00 31 29 32
03	Eys	0031 2933
05	Goes	00 31 29 33
06	s'-Gravenhage	0031 2931
08	Groningen	0031 2932
02	Leeuwarden	0031 2932
03	Lelystad	00 31 29 32
09	Loon op Zand	00 31 29 33
02	Markelo	00312932
07	Megen	00 31 29 33
05	Mierlo	0031 2933
02	Roosendaal	0031 2933
04	Rotterdam	0031 2931
05	Smilde	0031 2932
04	Tjerkgaast	00 31 29 32
08	Ugchelen	0031 2932

01	Utrecht	00312931
01	Venlo	0031 2933
08	Wieringermeer	0031 2932
01	Winschoten	<b>0031 2932</b>
06	Zwolle	0031 2932

## **15 Auslandsbestimmungen<sup>1)</sup>**

### **Mitnahme von Autotelefon-Anlagen beim Verlassen des Geltungsbereiches der Fernmeldeordnung**

#### **Allgemeines**

Außerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) darf die Autotelefon-Anlage (falls sie beim Grenzübergang im Fahrzeug verbleiben kann) in der Regel nicht eingeschaltet werden. Bitte beachten Sie dieses unbedingt, weil Sie sonst ausländische Funkdienste stören könnten. Bei Zuwiderhandlungen müssen Sie mit Bestrafung rechnen.

Lediglich für folgende Länder bestehen besondere Vereinbarungen:

#### **Belgien**

Bei gelegentlichen Fahrten in das belgische Grenzgebiet können Sie das Autotelefon für den Betrieb über deutsche feste Landfunkstellen benutzen, wenn Sie hierfür zuvor die schriftliche Genehmigung von der Regie des Telegraphes et des Telephones, Direction des Radiocommunications, 42 rue des Palais, Bruxelles 3, eingeholt haben.

#### **Dänemark**

Beim Grenzübergang nach Dänemark kann das Autotelefon unter der Voraussetzung eingebaut bleiben, daß hierfür im voraus von der dänischen Fernmeldeverwaltung eine Genehmigung eingeholt wurde und daß die Funkanlage auf dänischem Hoheitsgebiet nicht benutzt wird. Für diese Genehmigung wird bis auf weiteres keine Gebühr erhoben.

#### **Transit durch die Deutsche Demokratische Republik**

Bei Reisen vom Bundesgebiet nach Berlin (West) und umgekehrt muß für das Mitführen des Autotelefons bei den Grenzbehörden der DDR eine gebührenpflichtige Genehmigung beantragt werden. Ein Betreiben der Autotelefon-Anlage ist auf Grund dieser Genehmigung nicht erlaubt. Merkblätter über Reisebestimmungen sind beim Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen erhältlich.

#### **Frankreich**

Beim Grenzübergang nach Frankreich kann das Autotelefon eingebaut bleiben, wenn folgendes Etikett daran befestigt ist: „L'usage de cet appareil est interdit sur le territoire français sous peine des penalites prevues par l'article L. 39 du Code des Postes et Telecommunications.“ (Die Benutzung dieses Gerätes auf französischem Staatsgebiet ist bei Strafe gemäß Artikel L. 39 des Post- und Fernmeldegesetzes verboten.)

#### **Österreich, Luxemburg**

Das Autotelefon kann beim Grenzübergang ohne Einschränkung mitgenommen und in den Netzen dieser Staaten auf Grund zweiseitiger Vereinbarungen ohne weiteres benutzt werden. Die Genehmigungsurkunde der Deutschen Bundespost muß der zuständigen Zolldienststelle beim Grenzübergang auf Verlangen vorgezeigt werden.

#### **Italien**

Das Autotelefon kann beim Grenzübergang im Fahrzeug verbleiben, wird aber, um es unbenutzbar zu machen, von den italienischen Zollbehörden plombiert.

#### **Niederlande**

Von der niederländischen Fernmeldeverwaltung wird den Teilnehmern am deutschen Funkfernsprechdienst der Betrieb im niederländischen Mobiltelefon unter folgenden Voraussetzungen gestattet:

Der Teilnehmer am deutschen Funkfernsprechdienst beantragt bei der „PTT Radiocontroledienst, Postbus 570, Groningen Niederlande“ die Betriebserlaubnis mit formlosem Schreiben unter Beifügung einer beglaubigten Abschrift der von der Deutschen Bundespost für ihn ausgestellten Genehmigungsurkunde. Der Betrieb darf auf niederländischem Gebiet aufgenommen werden, sobald der Antragsteller von der niederländischen Post- und Telegrafverwaltung (PTT) die Erlaubnis dazu erhalten hat. Für Autotelefone, die in die Niederlande nur mitgenommen werden, muß eine Mitführerlaubnis beantragt werden.

Autotelefonbesitzer, die ihren Anschluß mit Genehmigung der Deutschen Bundespost betreiben, müssen für Gespräche, die über niederländische Überleitvermittlungsstellen geführt werden, einen Funkkanalzuschlag bezahlen.

#### **Rumänien**

Beim Grenzübergang wird das Autotelefon versiegelt und der Reisende darauf hingewiesen, daß er das Autotelefon in Rumänien nicht benutzen darf und daß das Siegel bei der Ausreise unbeschädigt sein muß.

#### **Schweden**

Die Sprechfunkanlage kann, wenn sie fest eingebaut ist, im Fahrzeug verbleiben. Einer besonderen Erlaubnis hierzu bedarf es nicht.

#### **Schweiz**

Bei vorübergehendem Aufenthalt darf das Autotelefon im Fahrzeug verbleiben. Es darf jedoch auf keinen Fall, auch nicht im grenznahen Gebiet, eingeschaltet werden.

#### **Spanien**

Für das Autotelefon wird beim Grenzübergang eine zeitlich begrenzte Einfuhrgenehmigung (Serie D, Nr. 6) benötigt. Sie wird von der Zollgrenzbehörde nach Entrichtung der Einfuhrzollabgabe ausgestellt.

## **16 Allgemeine Zulassungsbestimmungen**

### **Antrag**

Die Genehmigung zum Errichten und Betreiben eines Autotelephones beantragen Sie bitte bei der für Ihren Wohnsitz zuständigen Anmeldestelle für Fernmeldeeinrichtungen. Diese teilt Ihnen die Autotelefonnummer für Ihr Autotelefon mit und veranlaßt die Eintragung in das Amtliche Fernsprechbuch.

Ihr Autotelefon dürfen Sie erst nach der Abnahmeprüfung durch die Deutsche Bundespost und nach Aushändigung der Genehmigungsurkunde in Betrieb nehmen.

Formblätter für den Antrag erhalten Sie bei der Anmeldestelle für Fernmeldeeinrichtungen.

Aufgrund zwischenstaatlicher Vereinbarungen erteilt die Deutsche Bundespost keine Genehmigungen für den Betrieb von Autotelefonen in Fahrzeugen, die in Luxemburg in den Niederlanden oder in Österreich registriert sind. Dies gilt auch dann, wenn der Antragsteller einen Wohn- oder Geschäftssitz im Bundesgebiet oder in Berlin (West) nachweist.

Anträge für Autotelefone in Fahrzeugen, die in anderen als den oben genannten Staaten registriert sind, können genehmigt werden, wenn der Antragsteller seinen Wohn- oder Geschäftssitz im Bundesgebiet oder in Berlin (West) hat.

### **Kündigung**

Wenn Sie den Funkfernsprechanschluß kündigen, so erlischt auch Ihre Genehmigung zum Errichten und Betreiben der Autotelefon-Anlage. Die Post teilt Ihnen dann mit, in welcher Art Ihre Autotelefon-Anlage stillzulegen ist.

Die Genehmigungsurkunde geben Sie bitte der für Ihren Wohnsitz zuständigen Anmeldestelle für Fernmeldeeinrichtungen zurück. Ein ggf. überlassener posteigener Kennungsspeicher ist ebenfalls der Bundespost zurückzugeben.

\*) Stand: Februar 1983

## **17 Gebühren**

Für ein Autotelefon werden durch die Fernmelderech-nungsstelle Mannheim folgende Gebühren erhoben:

Abnahmeprüfung (auch bei Wiederholungen): 100.- DM

Monatliche Grundgebühr:

B-Fahrzeugfunkanlage (mit höchstens 38 schaltbaren Sprechfunkkanälen)..... 180,- DM

B2-Fahrzeugfunkanlage (mit mehr als 38 schaltbaren Sprechfunkkanälen)..... 270,- DM

Gesprächsgebühren:

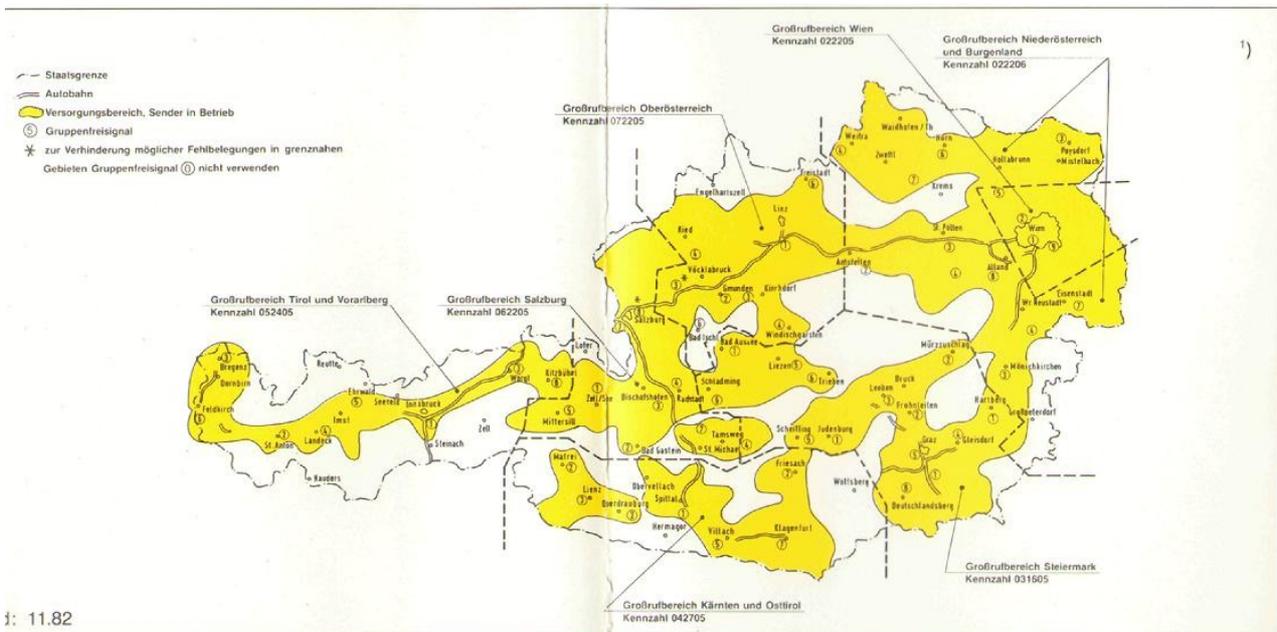
Wie im Selbstwählferrdienst

Funkkanalzuschlag<sup>2)</sup> zusätzlich für ein Gespräch vom oder zum Autotelefon:

- von 8 bis 18 Uhr..... 1 Gebühreneinheit je 12 Sek.
  - von 18 bis 8 Uhr, sowie an Samstagen, Sonntagen und bundeseinheitlichen Feiertagen ..... 1 Gebühreneinheit je 38<sup>4</sup>/<sub>7</sub> Sek.
- Abweichend hiervon für Gespräche über die Überleitvermittlung Berlin:  
von 8 bis 18 Uhr..... 1 Gebühreneinheit je 20 Sek.

**Bei unberechtigter Benutzung des Autotelephones (z. B. vor der Abnahmeprüfung oder nach Erlöschen der Genehmigung zum Betreiben) wird für den Zeitraum der widerrechtlichen Benutzung das 1,5-fache der angegebenen Grundgebühren nacherhoben. Die Gebühr wird mindestens für zwei Monate erhoben.**

2) Für Gespräche zum Autotelefon wird der Funkkanalzuschlag erst nach einer Verbindungsdauer von 10 Sekunden erhoben, um dem angerufenen Autotelefonbenutzer die Möglichkeit zu lassen, unerwünschte Anrufe abzubrechen, ohne bereits mit einer Gebühr belastet zu sein.



1: 11.82

Größere Bereiche in Österreich



1: 2.83

Verkehrsbereiche des Netzes in Luxemburg



Stand: 2.83

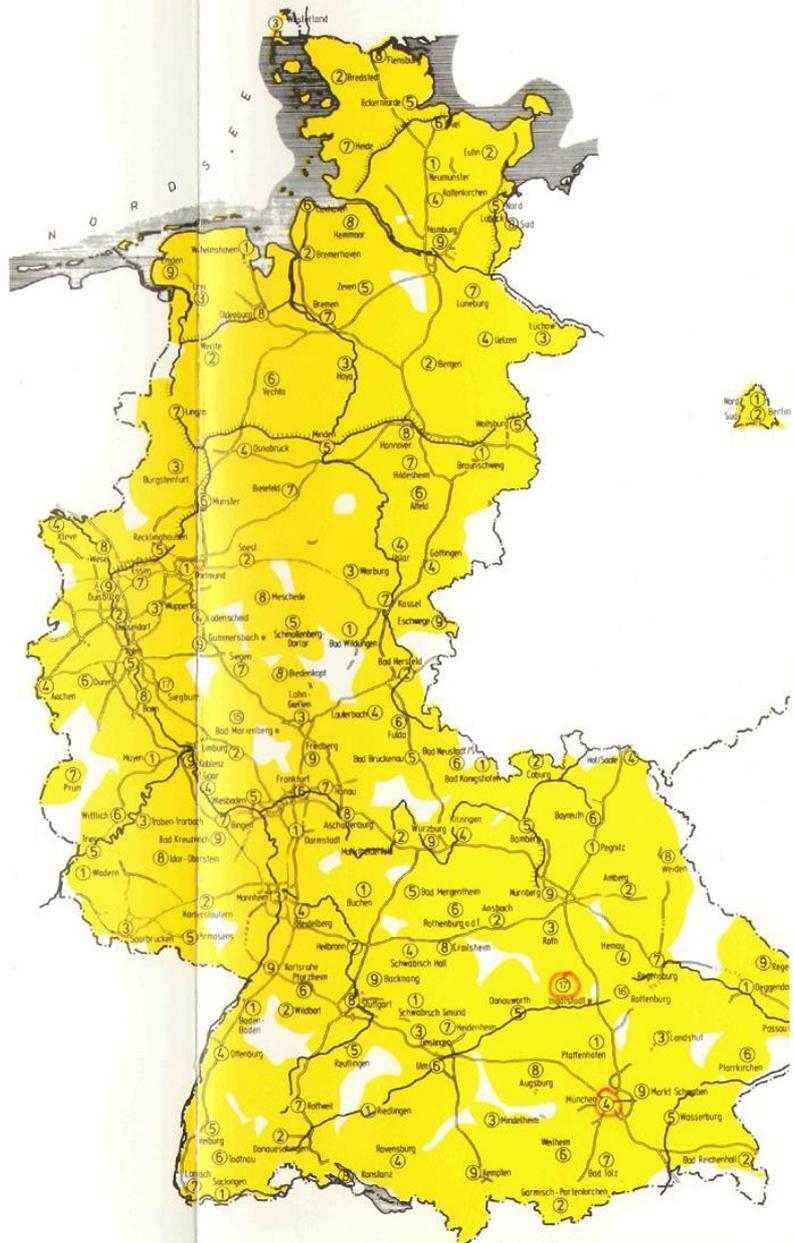
Funkverkehrsbereiche des Netzes in den Niederlanden

1) z. B. 05 = Gruppenfreisignal wird zweistellig eingegeben, durch Voransetzen einer 0: 05

Funkverkehrsbereiche des  
Funkfernsprechdienstes (Netz B 2)

—— = Bundesautobahn in Verkehr

z. B. ⑤ = Gruppenfreisignal  
zweistellig eingeben  
durch Voransetzen  
einer 0 : 05



Der gelb ausgedruckte Teil der Karte gibt ungefähr das Gebiet an, in dem Sprechfunkverkehr durchführbar ist.

Abweichungen auf Grund der Geländeverhältnisse sind möglich.

Stand: Februar 1983